

gendt fürgebracht, wie dass vor wenigen tagen, der Schmidt [Hans] Sachser [S a x e r] von Wohlenschweyll (Jetzo Zuo Niderwyll wohnendte) Zue Bremgarten beim Storkhen [Gasthaus Storchen], Jhme ohne Einichen anlass mit unleidlichen Schelthworten angefallen und do Er Jhne Sachser, derendtwegen rechtlichen actionieren wellen, Er Saxer vor E. Ehrrammen Rath Zue Bremgarten geandtwortet, dass disere sein Zueredt, gegen Jhmmen darumben geflossen, weil Er Meyer, mehr, als vor Einem Jahr [konkret 1655]², zue Lentzburg in der Statt, so schmechliche Reden ausgossen, und so Ers nit glauben, oder verneinen wolle, auff Jhne mit genuessammer Kundtschafft beweysen welle; gestalten dass auff diseren dess Saxers fürwandt, E. Ehrrammer Rath der Statt Bremgarten, laut fürgelegtem Urthel recess, erkhendt; dass Sy forderist, die zue Lentzburg geflosne, unguete reden, als an dem Orth, wo Sy sich begeben, mit Ein anderen erörtern, und dan nachgehendts wegen der Zue Bremgarten geflosnen bscheltung, daselbsten sich auch widerumb stellen sollendt, damit nun diser billichen Urthail Stattgethan, und der Handel erörtert werde, langt an Jhr Gstr. unser nachbahrliches begehren, von gemelten Meyers wegen, Jhr Gstr. geruehen, gedachten Saxer alhero zue halten, das Er seinem anerpieten nach das, was Er auff Jagli Meyer Klagt, beweyse, Khan Ers auff Jhne bringen, soll Er Meyer darumb gepührendt abgestrafft werden, widrigenfahls Er Saxer, nit beweysen khönte, wellend wir verhoffen das wegen dero Zue Bremgarten aussgeschlagenen Scheltworten, Jhmmen Meyer, wider den Sachser guet recht gehalten werden".

1) s. AH 49/83

2) s. AH 49/79

Kopie - AH 49, 156-157 - Blatt 157^r leer

87

1657 Dezember 16.

A

SCHREIBEN DES [LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER], RITTER [BEAT JAKOBS I.] ZURLAUBEN, AN DEN SCHULTHEISSEN [VON BREMGARTEN, MEINRAD HONEGGER]

"Meiner G. Herren und Oberrn [der in den Freien Aemtern reg. Orten] underthan Hans S a x e r vohn Wollenschwyl [jetzt wohnhaft in Niederwil] brichtet mich abermahlen ..., wasgestalten sein langwirige handel¹ mit dem Jogli [M e y e r, genannt] haasen vohn Dindikhen bernergepiets an kein Recht geführt, dessendtwegen er Jn Continuirliche Kösten undt schäden gestürzt werde

49/87-88

undt weilen gestrigen dags Jme abermahlen vohm Raht [zu Bremgarten] ein erkandtnus erfolget, das diser Saxer 50 lb. bus erlegen solle undt man es der kösten halber bey dem Grichtsurtel verbleiben lasse, undt darüber er ein urkandt [zu] vorgedachtem Urtel zu seines kunfftigen verhalts begehrt hatte, Jme auch vohn dem grichtsschreibern versprochen, hingegen aber hüttigen dags vohn dem H. Schultheissen under etwas Praetexts nit vergundt worden; als hatt er nohtrunglicher wys sich bey mir als der hohen oberkheit vohrgesetzten umb hilff undt Raht anhalten meüssen.

Wan dan nun mir mehr als Zu vil bekandt, wasgstaten disser handel uff den Langen banckh und ... uber die 9 monat umben Zogen worden, da hierzwischendt solcher gar wol Zu schleinigem Endt (angesehen man den haasen schier alle wuchen In der Stadt [Bremgarten] Zefinden gehabt) hätte können ... gebracht werden, damit die ... kösten abgeschniten, undt niemandt Rechtlos, als habe ich mich ambtshalber verpflichtet befunden dem H. schultheiss dis zu notificieren, undt Zu mahlen der Ergangnen Urtel einen reces zu begeren, damit man nurmehr recht sehen können, wie die sach bewendt undt was dan hierüber dem Saxeren zu Rahten oder zu helffen seye etc. undt wie dan dis ein Rechtmässiges undt nottwendiges Begeren ist, auch vohn andern hochwysen oberkheiten in derglichen Fählen nit verweigeret wirdt, als wil ich desto minder an der wilfar Zweiflen, sonderlich da vohn syten des Saxern selbiges schon vilmahlen undt Lange Zyt sollicitiert worden."

1) s. AH 49/77-83

 Konzept - AH 49, 158 - Blatt 158^V leer

88

[1657?]

A

SCHREIBEN VON SCHMIED HANS SAXER VON NIEDERWIL AN SCHULTHEISS,
LANDAMMAENNER UND RAETE DER [IN DEN FREIEN AEMTERN
REG.] V KATH. ORTE

"Demnach khan Ich Thringenter Noth nit umbgehen, iüwer ... Gnaden abermahlen flehentlich anzuorüeffen wegen dess Berners Jogli M e y e r s, genant Haass von Dintikken Wegen der Lästerwort¹ so der Berner am altten S. Nicolai 1655 zuo Lentzburg in... [Gastwirt] Anglikhers Huss villfaltig ussgstossen mit bochenden Trutzigen Wortten, wer eim Pfaffen bychte, der Seig (reverenter)